438.6
R28d
Sup.

WEGWEISER DURCH DIE LITERATUR

ZUR KENNTNIS DEUTSCHLANDS UND SEINES GEISTIGEN LEBENS

THE LIBRARY OF THE
DEC 29 1930
UNIVERSITY OF ILLINOIS

THE LIBRARY OF THE
DEC 29 1930
UNIVERSITY OF ILLINOIS.

WEGWEISER DURCH DIE LITERATUR

ZUR KENNTNIS DEUTSCHLANDS UND SEINES GEISTIGEN LEBENS

ANHANG ZU:
DEUTSCHLAND
LESEBUCH FÜR STUDIERENDE AUSLÄNDER
HERAUSGEGEBEN VON PROF. DR. KARL REMME

BERLIN 1928
IM VERLAG DES AKADEMISCHEN AUSKUNFTSAMTS
UNIVERSITÄT

DRUCK VON
OSCAR BRANDSTETTER
IN LEIPZIG

438.6
R28d
sup

VORWORT

Literaturangaben zur deutschen Kulturkunde werden im Auslande immer wieder begehrt. Der Gedanke, einen Wegweiser durch das Schrifttum zur Kenntnis Deutschlands und seines geistigen Lebens zusammenzustellen, ist deshalb nicht neu, er ist mir aber bei der Bearbeitung meines Deutschlandlesebuches besonders lebendig geworden. Mit Hilfe der Dozenten und Mitarbeiter am Deutschen Institut für Ausländer ließ er sich in kurzer Zeit verwirklichen.

Die kleine Schrift hält sich an die Reihenfolge der Kapitel des genannten Buches. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ist aber reichhaltig genug, um der Auswahl Spielraum zu lassen. Zur leichteren Orientierung sind den meisten Werken Inhaltsangaben oder kurze Charakteristiken beigegeben.

Möge sich das Büchlein für die studierenden Ausländer in Deutschland und im Ausland und bei der Ergänzung der Bibliotheken ausländischer höherer Lehranstalten als nützlicher Ratgeber erweisen!

Berlin, im Juli 1928

K. Remme

7533326

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Landes- und Volkskunde. Von K. Remme 5
Größere Werke / Kleinere Schriften / Bilder

Deutschtum im Ausland. Von K. Remme 7
Zusammenfassende Darstellungen / Karten / Zeitschriften

Geschichte. Von Hans Schulz 8
Gesamtdarstellungen / Einzeldarstellungen / Politische Geschichte der letzten Zeit / Kulturgeschichte / Wirtschaftsgeschichte / Sozialgeschichte / Staatsbürgerkunde / Lehrbücher u. ä. / Zeitschriften / Bibliographie

Sprache. Von Wilhelm Sundermeyer 15
Geschichte der Sprache / Wortkunde / Stilkunde / Sprichwörter, Redensarten usw.

Literaturgeschichte. Von Wilhelm Sundermeyer 17
Nachschlagewerke / Gesamtdarstellungen / Kurze Darstellungen / Einzelne Perioden / Einzelne Gattungen (Lyrik, Drama, Roman, Verschiedenes) / Persönlichkeiten / Zeitschriften / Sammlungen

Kunstgeschichte. Von Hugo Landgraf 23
Gesamtdarstellungen / Baukunst / Plastik / Malerei

Musik. Von Else Vollenbruck 25
Nachschlagewerke / Musikgeschichte / Biographien / Oper / Volkslied / Philosophie der Musik / Zeitschriften

Philosophie. Von Hans Schulz 28
Einführungen / Geschichte der Philosophie / Einzeldarstellungen / Gegenwartsphilosophie / Wörterbücher, Bibliographien / Zeitschriften

Pädagogik. Von Hans Schulz 34
Die pädagogischen Bewegungen in Vergangenheit und Gegenwart / Hauptprobleme der Gegenwartspädagogik / Neuorganisation des Bildungswesens / Handbücher, Bibliographie / Zeitschriften

LANDES- UND VOLKSKUNDE

AUGUST SACH: Die deutsche Heimat, Landschaft und Volkstum. 2. Aufl. Halle: Buchhandlung des Waisenhauses 1902. 666 S.

Landschaft und Volkstum werden in charakteristischen Bildern vorgeführt. Zahlreiche Illustrationen.

H. W. RIEHL: Land und Leute. Stuttgart: Cotta 1899. 389 S.

Frische, lebenswahre Schilderungen.

AUG. WILH. GRUBE: Charakterbilder des deutschen Landes und Lebens. Leipzig: Brandstetter 1923.

FRIEDRICH RATZEL: Deutschland. Leipzig: Grunow 1907.

Eine leichtverständliche Einführung in die deutsche Heimatkunde mit Landschaftsbildern und Karten.

KUTZEN-STEINECKE: Das deutsche Land in seinen charakteristischen Zügen und seinen Beziehungen zu Geschichte und Leben der Menschen. 5. Aufl. Breslau: Hirt 1908. 559 S.

Lebendige, anschauliche Darstellung von wissenschaftlicher Gründlichkeit mit Bildern, Figuren, Tafeln und Karten.

DEUTSCHLAND. Die natürlichen Grundlagen seiner Kultur. Hrsg. von der Deutschen Akademie der Naturforscher zu Halle. Leipzig: Quelle & Meyer 1928. 361 S.

Deutschlands Bodenformen, Bodenschätze, Klima, Fauna und Flora. Vorgeschichte und Kulturentwicklung auf der Grundlage dieser natürlichen Bedingungen werden in Einzelbeiträgen namhafter Forscher behandelt.

K. REMME: Deutschland. Lesebuch für studierende Ausländer zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands und seines geistigen Lebens. Mit graphischen Darstellungen u. Statistiken, 3 farbigen Karten von Deutschland, 55 Abbildungen. 2. Aufl. Berlin: Verlag des Akademischen Auskunftsamts, Universität 1928. XVI, 428 S.

108 Einzelbeiträge zu den Abschnitten: Land und Volk, Deutsche im Ausland, Zur Geschichte und staatlichen Entwicklung, Zur Wirtschaft und Technik, Deutschland in Zahlen, Zur Sprache, Zur Literatur, Zur bildenden Kunst, Zur Musik, Zum Erziehungs- und Bildungswesen, Zur Wissenschaft und Philosophie.

Deutschland. Lesebuch für studierende Ausländer. Vorstufe. Im gleichen Verlag 1928. 342 S.

Von deutscher Landschaft und Kultur, Vom werktätigen Leben, Vom Lernen und Lehren, Aus deutscher Lyrik, Aus Schillers und Goethes Gedankendichtung, Balladen, Anhang: aus Märchen, Sagen, Erzählungen. — Mit Wort- und Sacherklärungen.

KLEINERE SCHRIFTEN

WEISE: Die deutschen Volksstämme und Landschaften. 3. Aufl. Leipzig: Teubner 1907. 123 S. mit Abb. u. Karten. (Samml.: „Aus Natur und Geisteswelt".)

REUSCHEL: Deutsche Volkskunde. Berlin und Leipzig: Teubner 1920. 138 S. (Samml.: „Aus Natur und Geisteswelt".)

MIELKE: Das deutsche Dorf. Leipzig: Teubner 1907.

HANS NAUMANN: Grundzüge der deutschen Volkskunde, Leipzig: Quelle & Meyer 1922. (Samml.: „Wissenschaft und Bildung".)

DIE DEUTSCHEN STÄMME. Hrsg. von J. Nadler. Stuttgart: Frommann 1925.

BILDER

Abbildungsmaterial mit kurzen Einführungen enthalten die schönen, preiswerten „Blauen Bücher", Verlag von Langewiesche, Königstein i. T. und Leipzig. Z. B.: Die schöne Heimat; Deutsch-Südost; Deutsche Burgen; u. a. Ebenso „Die deutschen Bücher", Verlag Ludw. Simon, Berlin. Z. B.: Vom Zauber des deutschen Waldes; Durch's alte malerische Franken und Schwaben; Die Lüneburger Heide; Von heimischen Gewässern; Wandern und Erleben im deutschen Hochgebirge; Im Frühling durch deutsche Lande; Winter in deutschen Bergen.

W. SCHÄFER und TH. WILDEMANN: Der Rhein (100 Bilder mit Texterläuterungen). Dachau bei München: Einhorn Verlag 1924. 96 S.

KURT HIELSCHER: Deutschland — Baukunst und Landschaft. Berlin: E. Wasmuth 1924.

JULIUS BAUM: Die schöne deutsche Stadt. Süddeutschland. München: Piper & Co. 1912. 196 S. mit 193 Abb.

G. WOLF: Mitteldeutschland. München: Piper & Co. 172 S. mit 150 Abb.

RHEINLAND, Geschichte und Landschaft, Kultur und Wirtschaft der Rheinprovinz. Hrsg. von Wentzcke und Lux. Düsseldorf: Deutsche Kunst- und Verlagsanstalt 1925.

ED. RENARD: Rheinische Wasserburgen (mit 64 Abb.). Bonn: Cohen 1922.

AUS STILLEN STÄDTEN DER MARK BRANDENBURG. 138 Abb. mit einleitendem Text von Lothar Brieger. Berlin: Verlag für Kunstwissenschaft.

DEUTSCHTUM IM AUSLAND

GOTTFRIED FITTBOGEN: Wie lerne ich die Grenz- und Auslanddeutschen kennen? Einführung in die Literatur über die Grenz- und Auslanddeutschen. 2. Aufl. München und Berlin: R. Oldenbourg 1927. 826 S.

Was jeder Deutsche vom Grenz- und Auslanddeutschtum wissen muß. 5. Aufl. München und Berlin: G. Oldenbourg 1926. 97 S.

PAUL ROHRBACH: Deutschtum in Not! Die Schicksale der Deutschen in Europa außerhalb des Reiches. Berlin-Schmargendorf und Leipzig: W. Andermann 1926. 416 S.

OTTO BOELITZ: Das Grenz- und Auslanddeutschtum. München und Berlin: R. Oldenbourg 1926.

AUS DEUTSCHER BILDUNGSARBEIT IM AUSLANDE. Hrsg. von Franz Schmidt und Otto Boelitz. 1. Bd: Europa 1927. 526 S. 2. Bd: Außereuropa 1928. 646 S. Langensalza: Beltz.

DEUTSCHE IM AUSLAND. Hrsg. von Fr. W. Mohr und W. von Hauff. Breslau: Hirt 1923. 296 S.

M. H. BOEHM: Die deutschen Grenzlande. Berlin: R. Hobbing 1925. 294 S.

DIETRICH SCHÄFER: Deutschtum und Ausland. Leipzig: Koehler 1926. 72 S.

KARTEN

W. WINKLER: Sprachenkarte von Mitteleuropa. Deutsches Selbstbestimmungsrecht! 1:1500000. 3. Aufl. Wien: Artaria 1921.

DER DEUTSCHE VOLKS- UND KULTURBODEN IN EUROPA. Bearbeitet von H. Fischer. Leipzig: Wagner & Debes 1925. Große und kleine Ausgabe.

ZEITSCHRIFTEN

DER AUSLANDDEUTSCHE. Halbmonatsschrift für Auslanddeutschtum und Auslandkunde. Mitteilungen des D. J. A. (Deutsches Ausland-Institut). Stuttgart. Seit 1918.

DEUTSCHE KULTUR IN DER WELT. Hrsg. von Hugo Grothe. Leipzig. Seit 1915.

GESCHICHTE

GESAMTDARSTELLUNGEN

KARL BRANDI: Deutsche Geschichte. 3. Aufl. Berlin: Mittler 1924. 339 S.

Gute, leicht lesbare Darstellung der politischen Geschichte Deutschlands von den Anfängen bis zur Gegenwart, mit vielen anschaulichen Einzelheiten.

JOHANNES HALLER: Die Epochen der deutschen Geschichte. 4. Aufl. Stuttgart: Cotta 1925. 375 S.

Die großen Entwicklungslinien der politischen Geschichte bis zum Erscheinen Bismarcks werden herausgearbeitet, die Probleme beherrschend in den Mittelpunkt gestellt.

DIETRICH SCHÄFER: Deutsche Geschichte. 2 Bde. 8. Aufl. Jena: Fischer 1921. 468, 574 S.

Die Kernfragen des nationalen und staatlichen Werdeganges sind in den Mittelpunkt gerückt; ihre Bedeutung für die gesamte Kulturentwicklung wird nachgewiesen.

Von demselben Verfasser auch eine „Weltgeschichte der Neuzeit". Dieses Buch legt die großen weltgeschichtlichen Zusammenhänge der letzten 400 Jahre dar.

P. JOACHIMSEN: Vom deutschen Volk zum deutschen Staat. Eine Geschichte des deutschen Nationalbewußtseins. Leipzig: Teubner. („Aus Natur und Geisteswelt" Bd 511.) 130 S.

In einer vorzüglichen Zusammenfassung wird die Entwicklung des Staatsgedankens im Rahmen des deutschen Kulturlebens vor Augen geführt.

O. WEBER: Von Luther zu Bismarck. Leipzig: Teubner. („Aus Natur und Geisteswelt" Bd 123 u. 124.)

In anregender Schilderung voll farbiger Einzelzüge ist die deutsche Geschichte gruppiert um die Lebensbilder großer Männer (Luther, der Große Kurfürst, Friedrich II., Stein usw.). Bisweilen macht sich, ohne dem Ganzen zu schaden, ein österreichischer Standpunkt bemerkbar.

EINIGE EINZELDARSTELLUNGEN

Zusammenstellungen:

L. v. RANKE: Aus zwei Jahrtausenden deutscher Geschichte. Zusammengefaßte Darstellung der großen Entscheidungen der deutschen Geschichte von Caesar bis Bismarck. Hrsg. von G. Roloff. Leipzig: Langewiesche 1924. (Blaue Bücher.)

Deutsche Männer. Charakterbilder aus L. v. Rankes Werken. Leipzig 1917. 80 S. (Inselbücherei Nr. 225.)

K. LAMPRECHT: Porträtgalerie aus Lamprechts deutscher Geschichte. Mit Einleitung von Dr. H. Helmolt. Leipzig: Reclam. (Universal-Bibliothek 5181/82.)

Gute, lehrreiche und anschauliche Auszüge aus den Werken der beiden großen Geschichtsforscher.

E. MARCKS: Männer und Zeiten. 2 Bde. 6. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1922.

Fesselnde Einzelaufsätze aus der deutschen, aber auch ausländischen Geschichte der neuen und neuesten Zeit.

Einzeldarstellungen:

J. HALLER: Das altdeutsche Kaisertum. Mit 59 Abb. und 2 Karten im Text. Stuttgart: Union Deutsche Verlagsgesellschaft 1926. 281 S.

Das frühe Mittelalter tritt, besonders in den Erscheinungen der großen Kaiser und ihrer Politik, dem Leser lebensvoll entgegen.

D. SCHÄFER: Die deutsche Hansa (Monographien zur Weltgeschichte). 2. Aufl. Bielefeld-Leipzig: Velhagen & Klasing 1914. 140 S.

Entstehen, Blütezeit und Vergehen der Hansa, ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung werden von dem besten Kenner (unter Beigabe vieler Bilder) geschildert.

W. KÖHLER: Martin Luther und die deutsche Reformation. 2. Aufl. Leipzig, Berlin: Teubner 1917. („Aus Natur und Geisteswelt" 515.)

An Stelle bekannter großer Werke (von Bezold, Ranke, Kolde, Köstlin) sei dieses kleinere Werk genannt; es behandelt die Reformation als Kulturproblem und bestimmt Luthers Stellung in den geistesgeschichtlichen Fragen der Reformationszeit.

R. KOSER: Friedrich der Große. Volksausgabe. 9.—11. Aufl. Stuttgart-Berlin: Cotta 1920. 535 S.

Ein Meisterwerk in der Verbindung biographischer Lebendigkeit und sachlicher Gewissenhaftigkeit.

H. v. TREITSCHKE: Deutsche Geschichte des 19. Jahrhunderts. In einer Auswahl hrsg. u. erläutert von W. Mommsen. Berlin: Wegweiser-Verlag 1927. 214 S.

Eine Auswahl aus der großen Geschichte des Politikers unter den deutschen Historikern (vom Wiener Kongreß bis 1848).

E. MARCKS: Otto v. Bismarck. Ein Lebensbild. Stuttgart, Berlin: Cotta 1924. 256 S.

Das menschliche Bild des großen Kanzlers tritt in den Vordergrund und wird die Grundlage zur Erkenntnis seines Werkes.

OTTO FÜRST VON BISMARCK: Gedanken und Erinnerungen. 3 Bde. Stuttgart: Cotta. (Auch Taschenausgabe in 1 Bd. 906 S.)

Empfehlenswert nicht nur als wichtiges Dokument großer Ereignisse, als Ausdruck der Persönlichkeit Bismarcks, sondern auch wegen der vorbildlichen, kraftvollen sprachlichen Darstellung.

Vier Reden zur äußeren Politik. Leipzig. 87 S. (Inselbücherei Nr. 4.)

Das letzte Jahrhundert:

FR. SCHNABEL: Deutschland in den weltgeschichtlichen Wandlungen des letzten Jahrhunderts. (Mit 16 Bildnissen.) Leipzig: Teubner 1925. 258 S.

Eindringende Wissenschaftlichkeit, Allseitigkeit des Dargebotenen, lebendig warme Schilderung vereinigen sich in diesem wertvollen Buche.

Von Bismarck bis zum Weltkrieg:

E. BRANDENBURG: Von Bismarck zum Weltkriege. Die deutsche Politik in den Jahrzehnten vor dem Kriege. Dargestellt auf Grund der Akten des Auswärtigen Amtes. 2. Aufl. Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte 1925. 472 S.

Die große Publikation der politischen Dokumente durch das Auswärtige Amt (in 39 Bänden), grundlegend für die Beurteilung der Politik von 1871—1914, ist nicht jedermann zugänglich. In dem Werke von B. ist alles vorhandene Material zu einer abgerundeten Darstellung verarbeitet.

W. WINDELBAND: Grundzüge der Außenpolitik seit 1871. Berlin: Zentralverlag 1926. 104 S.

Ebenfalls auf Grund der neuesten Veröffentlichungen (s. o.) wird in drei kurzen übersichtlichen Kapiteln die deutsche Außenpolitik bis zur Gegenwart fesselnd dargestellt.

Verfassungsgeschichte:

M. STIMMING: Deutsche Verfassungsgeschichte vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Leipzig: Teubner. 118 S. („Aus Natur und Geisteswelt" Bd 639.)

Führt von den Anfängen des Konstitutionalismus bis zur jüngsten Staatsumwälzung.

O. BÜHLER: Die Reichsverfassung vom 11. August 1919. Leipzig: Teubner. 194 S. („Aus Natur und Geisteswelt" Bd 1004.)

Die neue Verfassung der deutschen Republik wird dargestellt, erläutert und sachlich beurteilt.

Geschichte der Parteien:

L. BERGSTRÄSSER: Geschichte der politischen Parteien in Deutschland. 4. Aufl. Mannheim, Berlin, Leipzig: Bensheimer 1926. 172 S.

Die Geschichte der einzelnen Parteien wird in kurzer, sachlicher Darstellung gegeben; sie führt bis zur Gegenwart; Literaturangaben sind beigefügt.

KULTURGESCHICHTE

GUSTAV FREYTAG: Bilder aus der deutschen Vergangenheit.

Von dieser bekannten, lebendigen, heute noch unübertroffenen Darstellung der gesamten deutschen Kulturentwicklung gibt es verschiedene Ausgaben.

1. In einem Bd, auf das Wesentliche beschränkt, hrsg. v. Kurt Schmidt. Mit über 100 kleinen Bildern. Leipzig: Langewiesche 1926. 346 S. (Blaue Bücher.)
2. Hrsg. von G. Bogeng. Bd I—V. Mit zahlreichen Illustrationen. Leipzig 1924/25.
3. Billigste Ausgabe. Leipzig: Reclam. (Universal-Bibliothek Nr. 6605 bis 6615.)

G. STEINHAUSEN: Geschichte der deutschen Kultur. 2. Aufl. Leipzig-Wien: Bibliographisches Institut 1913. 747 S.

Die großen Perioden der deutschen Kulturgeschichte werden vorgeführt; die einzelnen Gebiete (Literatur, Wirtschaft, Philosophie usw.) treten in enge Verbindung und erläutern sich gegenseitig. Zahlreiche Abbildungen.

Verkürzte, aber inhaltsreiche Abdrucke daraus:

Kulturgeschichte der Deutschen im Mittelalter. Leipzig: Quelle & Meyer. 181 S. („Wissenschaft und Bildung" Nr. 88.)

Kulturgeschichte der Deutschen in der Neuzeit. Leipzig: Quelle & Meyer. 160 S. („Wissenschaft und Bildung" Nr. 98.)

Der Aufschwung der deutschen Kultur vom 18. Jahrhundert bis zum Weltkrieg. Leipzig: Bibliographisches Institut 1920. 184 S.

TH. ZIEGLER: Die geistigen und sozialen Strömungen im 19. und 20. Jahrhundert. 7. Aufl. Berlin: Bondi 1921. 636 S.

Auf breiter Basis und in weitem Rahmen werden die großen Strömungen dargestellt und beurteilt.

W. HOFSTAETTER: Deutschkunde. Ein Buch von deutscher Art und Kunst. Leipzig: Teubner. 240 S.

Die einzelnen Gebiete deutscher Kulturentwicklung (Staat, Kunst, Sprache, geistige Entwicklung usw.) werden in kurzen Einzelaufsätzen behandelt, die Wesenskräfte des deutschen Volkes herausgearbeitet, so daß schließlich ein einheitliches Bild entsteht. Abbildungen. Literaturangaben zu den einzelnen Gebieten.

Vgl. auch: R. Müller-Freienfels: Psychologie des deutschen Menschen und seiner Kultur (siehe unter Philosophie).

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

Einführungen:

E. SCHEU: Des Reiches wirtschaftliche Einheit. Berlin, Zentralverlag G. m. b. H. 1926. 88 S. mit 40 Karten und 2 graph. Darstellungen.

Die Grundlagen des Wirtschaftslebens und die Verflechtungen der Einzelgebiete zur Wirtschaftsharmonie werden anschaulich skizziert.

Geschichtliche Darstellungen:

FR. WÜSSING: Geschichte des deutschen Volkes vom Ausgang des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. 3. Aufl. Berlin, Leipzig: Schneider 1925. 321 S.

Das Buch nennt sich: ein sozialpsychologischer Versuch. Es betont und zeigt in anschaulicher Darstellung besonders den Auf- und Umschwung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse, ohne das geistige und politische Leben zu vernachlässigen.

W. SOMBART: Deutsche Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert. 6. Aufl. Berlin: Bondi 1923. 532 S.

Sehr anschauliche, z. T. reizvolle, immer tiefgründige Darstellung voll Klarheit und Übersichtlichkeit. Von demselben bekannten Gelehrten stammen andere grundlegende Werke, wie z. B. „Der moderne Kapitalismus", „Das Proletariat" u. a.

L. POHLE: Die Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens im letzten Jahrhundert. 5. Aufl. Leipzig: Teubner 1923. 150 S. („Aus Natur und Geisteswelt" Bd 57.)

Sachliche, belehrende Darstellung der Vorkriegsverhältnisse.

DEUTSCHLANDS WIRTSCHAFTSLAGE UNTER DEN NACHWIRKUNGEN DES WELTKRIEGES. Unter Verwendung von amtlichem Material zusammengestellt im Statistischen Reichsamt. Berlin: Zentralverlag 1923. 59 S.

Klare und anschauliche Zusammenstellung mit vielen graphischen Darstellungen.

Einige Einzeldarstellungen zur Entwicklung der Wirtschaft und Technik:

G. STEINHAUSEN: Der Kaufmann in der deutschen Vergangenheit. Mit 150 Abb. nach alten Vorlagen aus dem 15.—18. Jahrhundert. Jena 1899. (Monographien zur deutschen Kulturgeschichte.)

G. KOEPPER: Die Krupp-Werke. Leipzig: Historia-Verlag 1922.

O. MATHIES: Hamburger Reederei 1814—1914. Hamburg: Friedrichsen 1924.

C. MATSCHOSS: Ein Jahrhundert deutscher Maschinenbau. Berlin: Springer 1922.

G. FESTER: Die Entwicklung der chemischen Technik bis zu den Anfängen der Großindustrie. Berlin: Springer 1923.

H. v. BECKERATH: Kräfte, Ziele und Gestaltungen in der deutschen Industriewirtschaft. Jena: Fischer 1924.

H. SCHÖLER: Helden der Arbeit. Otto Elsner Verlag.

SOZIALGESCHICHTE

W. SOMBART: Sozialismus und soziale Bewegung. 7. Aufl. Jena: Gustav Fischer 1919. 400 S.

Die großen Leitlinien und hervorragendsten Erscheinungsformen des Sozialismus in Europa werden in meisterhafter Weise dargestellt.

Die gewerbliche Arbeiterfrage. Berlin: Göschen. 155 S. (Sammlung Göschen Bd 209.)

F. TÖNNIES: Die Entwicklung der sozialen Frage bis zum Weltkriege. 4. Aufl. Berlin 1927. 152 S. (Sammlung Göschen Bd 353.)

Gedrängte, wirksame Übersicht über soziale Anschauungen und Bewegungen bis zum Weltkrieg (in England, Frankreich, Deutschland).

FR. MÜCKLE: Die großen Sozialisten. 2 Bde. Leipzig: Teubner 1919. („Aus Natur und Geisteswelt" 269/270.)

Im zweiten Bändchen (270): Darstellung und Würdigung von Marx und Lassalle.

H. HEYDE: Abriß der Sozialpolitik. 2. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. 198 S. („Wissenschaft und Bildung" Bd 158.)

Übersicht über Aufgaben und Entwicklung der Sozialpolitik.

RAUECKER: Einführung in die Sozialpolitik. Berlin: Zentralverlag 1926. 123 S.

Der Begriff der Sozialpolitik wird erörtert und ein Abriß der Geschichte der abhängigen Klassen und der Sozialpolitik bis zur jüngsten Gegenwart (1926) gegeben.

STAATSBÜRGERKUNDE, LEHRBÜCHER U. Ä.

Kürzere Zusammenfassungen für das Gebiet des politischen, sozialen, wirtschaftlichen Lebens, Geschichtslehrbücher deutscher höherer Schulen u. ä.:

H. KANIA: Staatsbürgerkunde. Leipzig: Teubner.

AL. SALOMON: Die deutsche Volksgemeinschaft. Wirtschaft, Staat, soziales Leben. Leipzig: Teubner 1926. 215 S.

Zwei sachliche, lehrreiche Zusammenstellungen für den Unterricht.

GRUNDRISS DER GESCHICHTE für die Oberstufe höherer Lehranstalten. Von Bonwetsch u. a. Teil II: Mittelalter, Teil III: Neuzeit, Teil IV: Neueste Zeit. Leipzig: Teubner.

B. KUMSTELLER: Geschichtsbuch für die deutsche Jugend. Oberstufe. Teil II, III, IV. Leipzig: Quelle & Meyer.

Zwei gute, anschaulich und flüssig geschriebene Geschichtswerke, die zu eigenem Nachdenken und Forschen anregen.

A. HENCHE: Geschichte in Tatsachen. Heft 3 und 4. 2. Aufl. Breslau: Hirt 1925.

Durch Darbietung von Tabellen, Karten, statistischem Material und auch Text wird das Buch zu einem Arbeitsbuch in modern pädagogischem Sinne.

E. v. SEYDLITZ'sche Geographie für höhere Lehranstalten. Hrsg. von A. Rohrmann. 5. Heft: Deutschland. 2. Stufe; 8. Heft: Kulturgeographie Deutschlands. Breslau: Hirt.

B. KUMSTELLER: Bilderwerk zur Geschichte. Leipzig: Quelle & Meyer. Teil II: Mittelalter. Teil III: Neuzeit.

Gute und reichhaltige Sammlung von Bildern für den modernen Geschichtsunterricht.

ZEITSCHRIFTEN FÜR DIE GEBIETE: GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT, SOZIALISMUS

HISTORISCHE ZEITSCHRIFT. Begründet von H. v. Sybel. Hrsg. von Fr. Meinecke. München, Berlin: Oldenbourg.

Erscheint in zweimonatlichen Zwischenräumen und enthält wertvolle Aufsätze geschichtlichen und geschichtsphilosophischen Inhaltes. Erfreut sich der Mitwirkung der bekanntesten Gelehrten, bringt reichliche Literaturberichte, Neuerscheinungen, Hinweise auf Abhandlungen u. a.

PREUSSISCHE JAHRBÜCHER. Begründet von R. Haym, H. v. Treitschke; Hrsg. v. H. Delbrück. Berlin.

Wertvolle Aufsätze aus dem Gebiet der deutschen Geschichte.

WIRTSCHAFT UND STATISTIK. Hrsg. vom Statistischen Reichsamt. Berlin: Reimar Hobbing.

Bringt das jeweils neueste statistische Material aus allen Gebieten der deutschen Volkswirtschaft.

SOZIALISTISCHE MONATSHEFTE. Hrsg. v. Joseph Bloch. Berlin: Verlag der Sozialistischen Monatshefte.

Bringt Aufsätze aus allen Gebieten der theoretischen und praktischen Bewegung des Sozialismus.

DEUTSCHE RUNDSCHAU. Hrsg. v. J. Rodenberg. Berlin.

DIE NEUE RUNDSCHAU. Berlin-Leipzig: S. Fischer A.G.

Zwei Monatsschriften, die neben historisch-politischen Aufsätzen auch solche literarischer und allgemein kultureller Art bringen.

B. GEBHARDT: Handbuch der deutschen Geschichte. 6. Aufl., völlig neu bearbeitet von A. Meister. Stuttgart: Union Deutsche Verlagsgesellschaft 1922.

Dieses Handbuch dient nicht nur zur schnellen wissenschaftlichen Orientierung, sondern enthält auch zu jedem Abschnitte zahlreiche wertvolle Literaturangaben.

H. ULRICH: Die besten deutschen Geschichtswerke. Leipzig: Koehler u. Volkmar 1923. 272 S. (Koehler u. Volkmars kleine Literaturführer. Bd 3.)

Dieser Führer enthält in übersichtlicher Ordnung eine Zusammenstellung der wertvollsten deutschen Geschichtswerke mit kritischer Würdigung.

Vgl. auch die Sammlung: MONOGRAPHIEN ZUR WELTGESCHICHTE. In Verbindung mit anderen hrsg. v. Prof. Ed. Heyck. Bielefeld-Leipzig: Velhagen & Klasing.

In reich illustrierten Bänden (ca. 120 S.) werden einzelne Persönlichkeiten oder Perioden von bedeutenden Gelehrten behandelt.

GESCHICHTE DER SPRACHE

OSKAR WEISE: Unsere Muttersprache, ihr Werden und Wesen 10. Aufl. Berlin, Leipzig: Teubner 1925. 263 S.

Das Buch enthält eine Geschichte der Sprache und wichtige Aufsätze über ihr Wesen, darunter besonders Dialekt, Schriftsprache, Entwicklung des Stils und Aufsätze über den Wortschatz.

ERNST WASSERZIEHER: Leben und Weben der Sprache. 4. Aufl. Berlin: Dümmler 1924. 280 S.

Volkstümlich und lebendig geschriebene von der Gegenwartssprache ausgehende geschichtliche Betrachtung.

LUDWIG SÜTTERLIN: Werden und Wesen der Sprache. Leipzig: Quelle & Meyer 1913. 175 S.

Allgemein wissenschaftliche Einführung in die Grundtatsachen der Sprachentwicklung in einfacher, doch lebendiger Darstellung.

FRIEDRICH KLUGE: Deutsche Sprachgeschichte, Werden und Wachsen unserer Muttersprache. Leipzig: Quelle & Meyer 1924. 346 S.

Eingehender, wissenschaftlich sicherer Führer durch die Haupttatsachen der Sprachentwicklung.

Unser Deutsch. Einführung in die Muttersprache. 4. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer. 128 S.

Allgemeiner Wegweiser durch die Geschichte der deutschen Sprache in einfacher Form.

WORTKUNDE

KARL BERGMANN: Deutsche Wortkunde in Bildern aus der deutschen Kultur. Leipzig: Quelle & Meyer 1924. 48 S.

Systematisch nach Stoffkreisen geordnete Einführung in den Wortschatz als Spiegel der Kultur.

W. OPPERMANN: Aus dem Leben unserer Muttersprache. Leipzig: Quelle & Meyer 1924. 180 S.

Wertvolle kurze Einführung in die Wortkunde, in das Verständnis der Gestalt und der Seele des Wortes.

LUDWIG SÜTTERLIN: Die deutsche Sprache der Gegenwart, ihre Laute, Wörter und Wortgruppen. 4. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1918. 381 S.

Auf sprachwissenschaftlicher Grundlage zusammengestellte Wortlehre, vom Laut bis zur grammatischen Verwendung; sehr eingehend.

ERNST WASSERZIEHER: Woher? Ableitendes Wörterbuch der deutschen Sprache. Berlin: Dümmler 1918. 158 S.

Kurzes und doch reichhaltiges Nachschlagebuch.

FRIEDRICH KLUGE: Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 10. Aufl. Straßburg: Karl J. Trübner 1924. 519 S.

Eingehendes Nachschlagewerk, das auf die historischen Sprachformen zurückführt, für wissenschaftliche Zwecke.

HERMANN PAUL: Deutsches Wörterbuch. 3. Aufl. Halle a. d. Saale: Max Niemeyer 1921. 576 S.

Besonders für die Wortbedeutung unentbehrliches, wissenschaftlich zuverlässiges Werk.

MORITZ HEYNE: Deutsches Wörterbuch. 3 Bde. 2. Aufl. Leipzig: S. Hirzel 1905/06.

Umfangreiches, für wissenschaftliche Zwecke bestimmtes etymologisches Wörterbuch, das den historischen und gegenwärtigen Gebrauch der Einzelbegriffe nachweist.

WESSELY-SCHMIDT: Deutscher Wortschatz. 7. Aufl. Berlin: Carl Henschel 1927.

Auf die neuesten Sprachverhältnisse eingestelltes Wörterbuch und Fremdwörterbuch; sehr wichtiges Werk.

STILKUNDE

OSKAR WEISE: Deutsche Sprach- und Stillehre. 5. Aufl. Leipzig, Berlin: Teubner 1923. 192 S.

Gemeinverständliche Darstellung der grammatischen Erscheinungen zum Zwecke des Verständnisses ihrer Bedeutung für den Stil.

Ästhetik der deutschen Sprache. 5. Aufl. Leipzig, Berlin: Teubner 1923, 328 S.

Wichtige Einführung in die Laut- und Bedeutungswerte der deutschen Stilformen.

WILHELM SCHNEIDER: Kleine deutsche Stilkunde. Leipzig: Quelle & Meyer 1925. 48 S.

Kurze einführende Abhandlung in das Wesen, die Bedeutung und die Gefühlswerte der Sprache. Nachweis der Stilwirkung an Musterbeispielen.

SPRICHWÖRTER, REDENSARTEN USW.

K. F. W. WANDER: 500 Sprichwörter nach Gruppen geordnet. Berlin 1909.

Die Zusammenstellung wird durch kurze Aufsätze erläutert.

BORCHARDT-WUSTMANN: Die sprichwörtlichen Redensarten. Leipzig: F. A. Brockhaus 1895. 534 S.

Gute alphabetische Liste der wichtigsten Redensarten mit Erklärung ihrer Herkunft.

GEORG BÜCHMANN: Geflügelte Worte. 24. Aufl. Berlin: Haude & Spener 1926.

Dieses berühmte Buch gibt eine wissenschaftlich einwandfreie Erklärung der gebräuchlichsten „geflügelten Worte", geordnet nach ihrer literarischen Herkunft.

LITERATURGESCHICHTE

NACHSCHLAGEWERKE

KARL GOEDEKE: Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. 1. Ausg. 1859 ff. 3. Aufl. 1927. 10 Bde. Dresden: L. Ehlermann.

Vollständiges Verzeichnis der Gesamtliteratur zur deutschen Dichtung bis um 1830. Für wissenschaftliche Zwecke unentbehrlich.

RICHARD M. MEYER: Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Berlin: Georg Bondi 1902. 312 S.

Fortsetzung von Goedeke bis zur Gegenwart, aber weniger vollständig.

ROBERT F. ARNOLD: Allgemeine Bücherkunde zur neueren deutschen Literaturgeschichte. 2. Aufl. Straßburg: Trübner 1919. 428 S.

Systematisches Verzeichnis aller bibliographischen Hilfsmittel zur Literaturforschung im weitesten Sinne.

HERMANN ANDERS KRÜGER: Deutsches Literatur-Lexikon. München: C. H. Beck 1914. 483 S.

Bis zum Weltkriege reichendes alphabetisches Verzeichnis deutscher Dichter mit Angabe der wichtigsten Literatur.

HANS RÖHL: Wörterbuch zur deutschen Literaturgeschichte. Leipzig, Berlin: Teubner 1921. 202 S.

Bis in die Gegenwart reichendes Wörterbuch deutscher Dichter und literarischer Begriffe.

GESAMTDARSTELLUNGEN DER DEUTSCHEN LITERATUR

WILHELM SCHERER: Geschichte der deutschen Literatur. 4. Aufl. Berlin: Weidmann 1920. 834 S.

Vorzügliche Darstellung deutscher Literatur auf allgemeiner zeitgeschichtlicher Grundlage von den Anfängen bis auf Goethes Tod. Fortgeführt (1919) bis in die Neueste Zeit von Oskar Walzel.

ALFRED BIESE: Deutsche Literaturgeschichte. 3 Bde. (zusammen über 2000 S.). 22. Aufl. München: Becksche Verlagsbuchhandlung 1923.

Leicht und flüssig geschriebene, gemeinverständliche Darstellung von den Anfängen bis in die neueste Zeit.

VOGT und KOCH: Geschichte der deutschen Literatur. 3 Bde. (je 1500 S.) 4. Aufl. Leipzig, Wien: Bibliographisches Institut.

Reich illustrierte Geschichte der Gesamtliteratur; besonders gut und anschaulich die ersten beiden Bände.

JOSEPH NADLER: Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften. 3 Bde. 2. Aufl. Regensburg: Habbel 1923/24.

Nach neuen Gesichtspunkten geordnete Gesamtdarstellung (noch unvollendet), die eigenartige und fesselnde Einblicke in die Ursprünge dichterischen Schaffens vermittelt.

KURZE DARSTELLUNGEN

GOTTHOLD KLEE: Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. 22. Aufl. Berlin: Georg Bondi 1922. 192 S.

KARL HEINEMANN: Die deutsche Dichtung. 3. Aufl. Leipzig: Kröner 1914. 299 S.

HANS RÖHL: Geschichte der deutschen Dichtung. 5. Aufl. Leipzig, Berlin: Teubner 1926. 317 S.

EINZELNE PERIODEN

GUSTAV EHRISMANN: Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters. München: C. H. Beck 1918/22.

Streng wissenschaftliche Darstellung.

HERMANN HETTNER: Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts. 7. Aufl. 3 Teile. Braunschweig: Vieweg 1914.

Geistesgeschichte der Zeit vom Rationalismus bis zur Romantik, die England, Frankreich und Deutschland umfaßt.

OSKAR WALZEL: Deutsche Romantik. Leipzig: B. G. Teubner 1923. (Samml.: „Aus Natur- und Geisteswelt".)

Kurze, vorzügliche Einführung in den Ideenkreis der Romantik.

RICHARD M. MEYER u. H. BIEBER: Die deutsche Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. 7. Aufl. Berlin: Georg Bondi 1923. 720 S.

Geistreiche, nach Generationen geordnete Darstellung.

OSKAR WALZEL: Die deutsche Dichtung seit Goethes Tod. 2. Aufl. Berlin: Askanischer Verlag 1920. 348 S.

Veränderte und erweiterte Sonderausgabe von des Verfassers Fortsetzung der Literaturgeschichte Scherers.

ALBERT SOERGEL: 1. Dichtung und Dichter der Zeit. 20. Aufl. Leipzig: Voigtländer 1928. 892 S.

2. Neue Folge: Im Banne des Expressionismus. Leipzig: Voigtländer 1925. 896 S.

Eingehendes, für das Verständnis der Literatur der Gegenwart unentbehrliches Werk mit vielen Illustrationen.

WOLFGANG STAMMLER: Deutsche Literatur vom Naturalismus bis zur Gegenwart. 2. Aufl. Breslau: Ferdinand Hirt 1927. 148 S.

Eine für den Belesenen bestimmte Problemgeschichte der neuesten Literatur.

EINZELNE GATTUNGEN

LYRIK

RICHARD FINDEIS: Geschichte der deutschen Lyrik. 2 Bde. Berlin, Leipzig: Göschen 1914.

Gute Darstellung der Gesamtentwicklung deutscher Lyrik.

E. ERMATINGER: Die deutsche Lyrik in ihrer geschichtlichen Entwicklung von Herder bis zur Gegenwart. 3 Bde. 2. Aufl. Leipzig, Berlin: Teubner 1925.

Wichtiges, geistvolles Werk.

DRAMA

BRUNO BUSSE: Das Drama. 3 Bde. 2. Aufl. Leipzig, Berlin: Teubner 1918—22. (Samml.: „Aus Natur u. Geisteswelt".)

Gute Gesamtdarstellung von der Antike bis zur Gegenwart.

GEORG WITKOWSKI: Das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts 5. Aufl. Leipzig, Berlin: Teubner 1923. 165 S. (Samml.: „Aus Natur u. Geisteswelt".)

Gute Einführung in die neuere Entwicklung des Dramas.

R. F. ARNOLD: Das moderne Drama. 2. Aufl. Straßburg: K. J. Trübner 1912. 388 S.

Geschichte des neueren Dramas bei allen Kulturvölkern unter Betonung der Entwicklung in Deutschland.

JULIUS BAB: Chronik des deutschen Dramas. 6 Bde. Berlin: Oesterheld 1922 ff.

Fortlaufende kritische Berichterstattung über die dramatische Produktion des 20. Jahrhunderts.

ROMAN

HELLMUTH MIELKE-HOMANN: Der deutsche Roman des 19. und 20. Jahrhunderts. 5. Aufl. Dresden: Reißner 1920. 530 S.

Gute, eingehende Darstellung der Entwicklung des neueren Romans seit Goethe.

WALTHER REHM: Geschichte des deutschen Romans. Bd. 1: Vom Mittelalter zum Realismus (175 S.). Bd. 2: Vom Naturalismus bis zur Gegenwart (104 S.). Berlin, Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1927. (Sammlung Göschen.)

Sehr zu empfehlende kurze Übersicht über die ganze Entwicklung des Romans.

VERSCHIEDENES

EUGEN MOGK: Deutsche Heldensage. Leipzig: Quelle u. Meyer. 48 S. (Deutschkundliche Bücherei.)

Kurze, gute Einführung in die Stoffkreise der Heldensage.

OTTO BOECKEL: Die deutsche Volkssage. 2. Auflage. Leipzig: B. G. Teubner 1922. 122 S. (Samml.: „Aus Natur u. Geisteswelt".)

Gute Einführung in die Hauptstoffe der Volkssage.

FRIEDRICH V. D. LEYEN: Das deutsche Märchen. Leipzig: Quelle & Meyer 1917. 40 S. (Deutschkundliche Bücherei.)

Knappe Einführung in die Entwicklungsgeschichte des deutschen Märchens.

J. W. BRUINIER: Das deutsche Volkslied. 6. Auflage. Leipzig: B. G. Teubner 1921. 137 S. (Samml.: „Aus Natur u. Geisteswelt".)

Enthält die wichtigsten Tatsachen zur Geschichte des Volksliedes.

PERSÖNLICHKEITEN

ERICH SCHMIDT: Lessing. 2 Bde. 4. Aufl. Berlin: Weidmann 1923.

Vollständige wissenschaftliche Biographie.

WALDEMAR OEHLKE: Lessing und seine Zeit. 2 Bde. München: C. H. Beck 1919.

Gemeinverständliche Darstellung der Vorbereitungszeit zur deutschen Klassik.

ALBERT BIELSCHOWSKY: Goethe. 2 Bde. München: C. H. Beck 1904.

Wichtige, verbreitete Biographie Goethes.

FRIEDRICH GUNDOLF: Goethe. 2. Aufl. Berlin: Georg Bondi 1925.

Sehr kultivierte, künstlerische Darstellung von Goethes Gesamtpersönlichkeit.

FRIEDRICH LIENHARD: Das klassische Weimar. Leipzig: Quelle & Meyer 1909. 161 S.

Gute Einführung in die allgemeinen Verhältnisse Weimars zur Zeit Goethes und Schillers.

WILHELM BODE:

1. Goethes Lebenskunst. 7. Aufl. 1919. 267 S.
2. Goethes Leben im Garten am Stern. 1922. 394 S.
3. Charlotte v. Stein. 6. Aufl. 1927. 628 S.
4. Goethes Liebesleben. 1919. 453 S.

Sämtlich im Verlag Mittler & Sohn, Berlin. Die angeführten und weitere Werke Wilhelm Bodes vermitteln einen Einblick in die persönlichen und geistigen Grundlagen der hochentwickelten Weimarer Kultur der Goethezeit. Die Werke sind mit zahlreichen Abbildungen geschmückt.

KARL BERGER: Schiller. 2 Bde. München: C.H.Beck 1914. ca. 1500 S.

Wichtige, weitverbreitete Darstellung von Schillers Gesamtpersönlichkeit.

WILHELM DILTHEY: Das Erlebnis und die Dichtung. Lessing, Goethe, Novalis, Hölderlin. 9. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1924. 405 S.

Hervorragende philosophisch-ästhetische Vertiefung in das Wesen deutscher Dichtung.

FRIEDRICH GUNDOLF; Heinrich v. Kleist. Berlin: Georg Bondi 1922. 172 S.

Geistvolle Einführung zum Verständnis der Persönlichkeit des Dichters.

OSKAR WALZEL: Hebbel und seine Dramen. 3. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1927. 115 S. (Samml. „Aus Natur- und Geisteswelt".)

Kurze, sehr gute Darstellung und Deutung der Hebbelschen Dramatik.

EMIL SULZER-GEBING: Gerhart Hauptmann. 3. Aufl. Leipzig: B. G. Teubner 1922. 141 S. (Samml. „Aus Natur- und Geisteswelt".)

Gute Darstellung von Hauptmanns Entwicklung.

MARTIN HAVENSTEIN: Thomas Mann. Der Dichter und Schriftsteller. Berlin: Wiegandt & Grieben 1927. 357 S.

Einführung in das Wesen der dichterischen Persönlichkeit und eingehende Besprechung der einzelnen Werke.

FRIEDRICH GUNDOLF: George. 2. Aufl. Berlin: Georg Bondi 1921. 269 S.

Aus tiefem Miterleben entstandene, nachfühlende Deutung des Dichters, ein Zeugnis neuromantischer Gestaltung.

ZEITSCHRIFTEN

EUPHORION. Zeitschrift für Literaturgeschichte.

Streng wissenschaftlich gehaltene Berichte und Aufsätze über die literarische Forschung.

DIE LITERATUR. Monatsschrift für Literaturfreunde. Hrsg. von Ernst Heilborn.

Referate, Kritiken, Bibliographie, Proben der neuen und neuesten Literatur.

DIE SCHÖNE LITERATUR. Monatsschrift.

Aufsätze, Kritiken über die neuere schöne Literatur. Dazu Berichte über Bücher, Zeitschriften, Bühne.

SAMMLUNGEN

FRIEDRICH V. D. LEYEN: Deutsches Sagenbuch. 2 Teile. 2. Aufl. München: C. H. Beck 1923. 352 S.

GEBRÜDER GRIMM: Kinder- und Hausmärchen. Hrsg. von Friedrich Panzer. 2. Aufl. München: C. H. Beck 1913. (S. auch Bücher der Rose. Königstein, Leipzig: Langewiesche-Brandt.)

LUDWIG BECHSTEIN: Deutsches Märchenbuch. Leipzig 1845. Berlin: Fontane & Co. 1892. 349 S.

HANS BENZMANN: Die deutsche Ballade. 2. Aufl. Leipzig: Hesse & Becker 1913.

FERDINAND AVENARIUS: Balladenbuch. München: Kunstwart-Verlag Georg Callwey 1913. 365 S.

Hausbuch deutscher Lyrik. München: Kunstwart-Verlag Georg Callwey. 356 S.

WILL VESPER: 1. Die Ernte aus acht Jahrhunderten deutscher Lyrik. 289 S. — 2. Neues Buch der Ernte. 302 S. Königstein, Leipzig: Langewiesche-Brandt. (Bücher der Rose 1906/13.)

DER GEFÄHRTE. Deutsche Dichtung aus zwei Jahrhunderten. 2. Aufl. Frankfurt a. M.: Moritz Diesterweg 1925. 485 S.

K. REMME: Deutschland. Lesebuch zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands und seines geistigen Lebens. Vorstufe. Lesestücke und Gedichte. Berlin: Verlag des Akademischen Auskunftsamts 1928. 342 S.

KUNSTGESCHICHTE

GESAMTDARSTELLUNGEN

G. DEHIO: Geschichte der deutschen Kunst. 6 Bde. (3 Bde. Text, 3 Bde. Abbildungen.) Berlin, Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923 u. 1925.
Groß angelegtes, aus umfassender Kenntnis übersichtlich gestaltetes Werk; behandelt Architektur, Plastik und Malerei bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts.

H. u. O. LUCKENBACH: Geschichte der deutschen Kunst. München, Berlin: R. Oldenbourg 1926. 512 S., 572 Abb., 86 Tafeln.
Reich ausgestattet, bis zur Gegenwart fortgeführt.

FR. KNAPP: Die deutsche bildende Kunst. 4 kleine Hefte (1 u. 2: Vergangenheit, mit Bilderheft, 3: Romantik, 4: Gegenwart). Leipzig: Quelle & Meyer 1925.
Ganz knappe Übersicht, nicht immer leicht im Stil.

BAUKUNST

A. MATTHEI: Deutsche Baukunst. 4 Bändchen mit Abbildungen. Leipzig, Berlin: Teubner 1919 und später.
Sehr gute Übersicht und anschauliche Entwicklung der Epochen.

H. DE FRIES: Junge Baukunst in Deutschland. Berlin: Otto Stolberg 1926. 127 S., viele Abb.
Bietet Material aus den Kreisen moderner Architekten.

PLASTIK

G. LILL: Deutsche Plastik. Berlin: Wegweiser-Verlag 1925. 248 S., 32 ganzseitige Bilder.
Übersichtliche Darstellung mit Einzelanalysen bezeichnender Werke bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. — Als Ergänzung für die neuere Zeit:

ALFRED KUHN: Die neuere Plastik von 1800 bis zur Gegenwart. München: Delphin-Verlag 1922. Etwa 150 S., 96 Abb.

MALEREI

BURGER, SCHÜTZ, BETH: Die deutsche Malerei vom ausgehenden Mittelalter bis zum Ende der Renaissance. Bisher 3 Tle. mit vielen Abbildungen. Berlin-Neubabelsberg: Athenaion 1913, 1917, 1924.
Umfassende wissenschaftliche Darstellung der wichtigsten Epoche der altdeutschen Malerei.

E. HEIDRICH: Altdeutsche Malerei. Jena: Diederichs 1921. 200 Abb.
Reiches Bildmaterial in lehrreicher Zusammenstellung mit Einführung und Erläuterungen.

R. HAMANN: Die deutsche Malerei vom Rokoko bis zum Expressionismus. Leipzig, Berlin: Teubner 1926. 472 S. mit 302 Abb. und 10 farbigen Tafeln.
Eingehende Darstellung, besonders des 19. Jahrhunderts.

K. SCHEFFLER: Deutsche Maler und Zeichner im 19. Jahrhundert. Leipzig: Inselverlag 1923. 209 S. mit 78 Vollbildern.

W. WAETZOLD: Deutsche Malerei seit 1870. Ein Bändchen mit Abbildungen. Leipzig: Quelle & Meyer 1918.
Knapper, sachlicher Bericht.

Die deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts wird außerdem in längeren Kapiteln behandelt in den europäischen Gesamtdarstellungen:

J. MEIER-GRAEFE: Entwicklungsgeschichte der modernen Kunst. 3 Bde. 4. Aufl. München: R. Piper 1924. Mit mehr als 700 S. Text und 600 Abb.

K. SCHEFFLER: Geschichte der europäischen Kunst im 19. Jahrhundert. 2 Bde. Berlin: Bruno Cassirer 1927. Mit 416 Abb.
Diese beiden umfassen Malerei und Plastik.

Nur für Malerei:

M. DERI: Die Malerei im 19. Jahrhundert. 2 Bde. 4. Aufl. Berlin: P. Cassirer 1923. 1 Bd. Text, 588 S.; 1 Bd. Abbildungen, 200 S.

Große, allgemeine Kunstgeschichten in deutscher Sprache sind:

K. WOERMANN: Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker. 6 starke Bde. mit Abbildungen. Leipzig, Wien: Bibliographisches Institut 1915—1922.
Mit ausführlicher Bibliographie.

A. SPRINGER: Handbuch der Kunstgeschichte. 5 starke Bde. mit Abbildungen. Leipzig: E. A. Seemann.
Umfassender Überblick mit reichem Bildmaterial.

HANDBUCH DER KUNSTWISSENSCHAFT. Begründet von Burger, hrsg. von A. E. Brinkmann. Viele Bde. Berlin-Neubabelsberg.
Eingehende wissenschaftliche Darstellungen nach dem neuesten Stande der Forschung.

DIE PROPYLÄEN-KUNSTGESCHICHTE. Viele Bde. Berlin: Propyläenverlag.
Hervorragend ausgestattete Bildbände mit knappem wissenschaftlichen Text.

Ein geographisch geordnetes Verzeichnis aller deutschen Kunstdenkmäler der Vergangenheit mit kurzer, sachlicher Beschreibung und allen historischen Daten enthält:

G. DEHIO: Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler. 5 Bde. Berlin: Ernst Wasmuth 1925.

Einzeldarstellungen der bedeutendsten Künstler finden sich in:

KÜNSTLER-MONOGRAPHIEN. Begründet von H. Knackfuß. Bielefeld, Leipzig: Velhagen & Klasing.

DEUTSCHE MEISTER. Hrsg. von K. Scheffler und K. Glaser. Leipzig: Inselverlag.

Beide mit zahlreichen guten Abbildungen.

Abbildungsmaterial mit kurzen Einführungen enthalten die ausgezeichnet zusammengestellten, sehr preiswerten „Blauen Bücher", Verlag von K. R. Langewiesche, Königstein i. T. und Leipzig (Deutsche Dome des Mittelalters; Deutsche Burgen und feste Schlösser; Bürgerbauten aus 4 Jahrhunderten; Deutscher Barock; Bauten der Arbeit aus deutscher Gegenwart; Deutsche Plastik des Mittelalters; Kleinplastik der deutschen Renaissance; Deutsche Bildhauer um 1900; Deutsche Holzschnitte bis zum Ende des 16. Jahrhunderts; u. a.).

MUSIK

HUGO RIEMANN: Musiklexikon. 10. Aufl. Von Alfred Einstein. Berlin: Hesse 1922. 1469 S.

HERMANN ABERT: Illustriertes Musiklexikon. Mit über 500 Bildern und zahlreichen Notenbeispielen. Mehr als 10000 Schlagwörter. Stuttgart: Engelhorn 1927. 542 S.

HUGO RIEMANN: Handbuch der Musikgeschichte. 2 Tle. in 1 Bd. (1: Geschichte der Musikinstrumente und Geschichte der Tonsysteme und der Notenschrift. 2. Geschichte der Tonformen.) 8. Aufl. Berlin: Hesse 1922. 161, 238 S.

Das Buch enthält in der Form von Fragen und Antworten das Wichtigste aus den oben angeführten Gebieten.

Handbuch der Musikgeschichte. Leipzig: Breitkopf & Härtel.

Bd 1 T. 1: Altertum und Mittelalter (bis 1300). 2. Aufl. 1919.
„ 1 „ 2: Die Musik des Mittelalters (bis 1450). 1905.
„ 2 „ 1: Das Zeitalter der Renaissance (bis 1600). 2. Aufl. 1920.
„ 2 „ 2: Das Generalbaß-Zeitalter, die Monodie des 17. Jahrhunderts und die Weltherrschaft der Italiener. 1912.
„ 2 „ 3: Die Musik des 18. und 19. Jahrhunderts. 1913.

Umfassendes wissenschaftliches Werk, in dem besonders die ältere Zeit gründlich und ausführlich behandelt wird.

HUGO RIEMANN: Geschichte der Musik seit Beethoven (1800 bis 1900). Berlin u. Stuttgart: Spemann 1901. 816 S.

Kann als Ergänzung zu Riemanns „Handbuch der Musikgeschichte" für die neuere Zeit betrachtet werden.

EMIL NAUMANN: Illustrierte Musikgeschichte. Vollständig neu bearb. und bis auf die Gegenwart fortgeführt von Eugen Schmitz. 8. Aufl. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union Deutsche Verlags-Gesellschaft 1926. 797 S.

Mit zahlreichen Abbildungen und Notenbeilagen.

HANS JOACHIM MOSER: Geschichte der deutschen Musik. 3 Bde. 4. Aufl. Stuttgart, Berlin: Cotta 1926.

Eine umfassende musikalische Kulturgeschichte des deutschen Volkes von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

P. FRANK: Kurzgefaßtes Tonkünstlerlexikon. Neu bearb. von W. Altmann. 12. Aufl. Leipzig: Merseburger 1926. 482 S.

Alphabetisch angeordnetes Verzeichnis deutscher und ausländischer Musiker. Kurze Biographien, Aufzählung der Werke und Monographien über die Künstler.

ROBERT SCHERWATZKY: Geschichte der deutschen Musik. Leipzig: Quelle & Meyer 1925. 41, 57 S.

Knappe und übersichtliche Darstellung in 2 kleinen Heften, 1: bis Joh. S. Bach, 2: von Bach bis zur Gegenwart.

ADOLF WEISSMANN: Die Musik in der Weltkrise. Stuttgart, Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. 261 S.

Behandelt die Entwicklung der Musik seit Wagner.

HANS MERSMANN: Musik der Gegenwart. Berlin: Bard 1923. 84 S.

Behandelt die Entwicklung der Musik in den letzten beiden Jahrzehnten; insbesondere Erläuterung der Stilarten auch in ihren Beziehungen zur bildenden Kunst und Literatur.

BERÜHMTE MUSIKER. Lebens- und Charakterbilder nebst Einführung in die Werke der Meister. Hrsg. von Heinrich Reimann. Berlin: Verlagsgesellschaft Harmonie. Sammlung von illustrierten Einzelschriften.

Illustrierte Biographien berühmter Musiker sind gleichfalls erschienen in der Sammlung „Volksbücher" im Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

PAUL BEKKER: Wagner. Das Leben im Werk. Berlin, Leipzig: Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart 1924. 588 S.

ERNST BÜCKEN: Führer und Probleme der neuen Musik. Köln: Tonger 1924. 172 S.

Behandelt Neuromantik, Impressionismus, Expressionismus, Futurismus und Exotik.

OTTO NEITZEL: Der Führer durch die deutsche Oper, Text, Musik und Szene erläuternd. Bd. 1: Klassiker und Romantiker. Bd. 2: Wagners Opern. Stuttgart, Berlin: Cotta 1920.

Operntexte sind in kleinen Heftchen in zwangloser Folge erschienen in Reclams Universal-Bibliothek, Leipzig.

J. W. BRUINIER: Das deutsche Volkslied. 6. Aufl. Leipzig: Teubner 1921. 137 S. (Aus Natur und Geisteswelt, Bd. 7.)

Behandelt Entstehung und geschichtliche Entwicklung der Volkslieder.

JULIUS SAHR: Das deutscke Volkslied. 4. Aufl. Hrsg. von Paul Sartori. 2 Bde. Berlin, Leipzig: de Gruyter 1924. (Sammlung Göschen 25 u. 132.)

Die Lieder sind nach ihrem Inhalt gruppiert und besprochen. Mit vielen Notenbeispielen.

ALTE UND NEUE LIEDER mit Bildern und Weisen. Zweistimmig gesetzt mit Lautenbegleitung. Hrsg. von Joh. Bolte, Max Friedlaender u. a. Leipzig: Insel-Verlag. 424 S.

Enthält in einem handlichen Oktavband die bekanntesten deutschen Lieder, insbesondere Volkslieder. Mit vielen Zeichnungen von Ludwig Richter u. a.

ROBERT SCHUMANN: Gesammelte Schriften über Musik und Musiker. Hrsg. von Martin Kreisig. 2 Bde. 5. Aufl. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1914.

RICHARD WAGNER: Gesammelte Schriften und Dichtungen. Hrsg. von Wolfgang Golther. 10 Bde. Berlin, Leipzig: Deutsches Verlagshaus Bong & Co. 1914.

PAUL MOOS: Die Philosophie der Musik von Kant bis Eduard von Hartmann. 2. Aufl. Berlin, Leipzig: Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart 1922. 666 S.

Übersicht über die der Musikästhetik gewidmete Denkarbeit im 19. Jahrhundert.

ZEITSCHRIFT FUR MUSIK. Monatsschrift für eine geistige Erneuerung der deutschen Musik. Leipzig: Steingräber-Verlag.

Fortsetzung der von Robert Schumann 1834 gegründeten Neuen Zeitschrift für Musik.

DIE MUSIK. Stuttgart: Neue Verlagsanstalt.

Monatsschrift, gut ausgestattet. Aufsätze aus dem Gesamtgebiete der Musik, Berichte über das Musikleben der Gegenwart. Ankündigung von Neuerscheinungen.

PHILOSOPHIE

EINFÜHRUNGEN

H. RICHERT: Philosophie. Ihr Wesen, ihre Grundprobleme, ihre Literatur. 4. Aufl. Leipzig: Teubner 1925. 129 S. („Aus Natur und Geisteswelt" Bd 186.)

Das Büchlein verschafft einen ersten geordneten Überblick über das Wesen der Philosophie, ihre Aufgaben und die Möglichkeiten ihrer Lösungen und bezeichnet vor allem eine größere Reihe wichtigster und wertvollster philosophischer Bücher.

Hauptprobleme der Philosophie:

A. HEUSSNER: Die philosophischen Weltanschauungen und ihre Hauptvertreter. Erste Einführung in das Verständnis philosophischer Probleme. 7. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1927. 221 S.

Die Einführung in die großen Hauptprobleme der Philosophie gruppiert sich um einige ihrer Hauptvertreter zu einer lebendigen, gut verständlichen Darstellung und behandelt vor allem die großen deutschen Denker von Leibniz bis Nietzsche.

G. SIMMEL: Hauptprobleme der Philosophie. Berlin, Leipzig 1917. 175 S. (Sammlung Göschen.)

Das Büchlein will keine fertigen Resultate geben, sondern das Verständnis der Philosophie von dem inneren Prozesse her gewinnen. Unter dieser Idee werden die Hauptprobleme aufgeworfen und ihre wichtigsten Lösungen betrachtet.

Wissenschaftliche Einleitungen:

O. KÜLPE: Einleitung in die Philosophie. Hrsg. von A. Messer. 11. Aufl. Leipzig: Hirzel 1923. 457 S.

FR. PAULSEN: Einleitung in die Philosophie. 39./40. Aufl. Stuttgart: Cotta 1924. 466 S.

2 größere wissenschaftliche Einleitungen in das Wesen und die einzelnen Probleme der Philosophie; während das zweitgenannte Buch wegen seiner flüssigen, leichten Darstellungsweise die meisten Leser gefunden hat, besitzt das erstere den Vorzug strengerer Wissenschaftlichkeit.

Probleme und Lösungen der neueren Zeit:

A. RIEHL: Zur Einführung in die Philosophie der Gegenwart. 4. Aufl. Leipzig: Teubner 1913. 258 S.

In meisterhafter, großzügiger Linienführung werden die Probleme entwickelt, die in der Philosophie etwa der letzten 3 Jahrhunderte immer wieder auftauchen und so verschiedene Lösungen gefunden haben. Der eigene Standpunkt des bekannten Gelehrten ermöglicht eine gerechte Würdigung und feste eigene Stellungnahme.

Einführung in einen bestimmten Anschauungskreis:

W. WINDELBAND: Präludien. Aufsätze und Reden zur Einführung in die Philosophie. 2 Bde. 2. Aufl. Tübingen: Mohr 1915.

In verschiedenen Aufsätzen, die teils die Probleme selbst, teils ihre Geschichte behandeln, gibt der bekannte Heidelberger Philosoph „Vorstudien für eine systematische Behandlung der Philosophie". Er will „einen bestimmten Begriff der Philosophie in allgemein verständlicher Weise zu möglichst vielseitiger Anschauung bringen".

GESCHICHTE DER PHILOSOPHIE

Kurze, einfache Gesamtgeschichten:

A. MESSER: Geschichte der Philosophie. Leipzig: Quelle & Meyer. (Sammlung „Wissenschaft und Bildung".)

Bd 1. Im Altertum und Mittelalter. 162 S.
Bd 2. Vom Beginn der Neuzeit bis zur Aufklärungszeit. 130 S.
Bd 3. Von Kant bis Hegel. 137 S.
Bd 4. Die empiristisch-naturalistische Philosophie des 19. Jahrhunderts. 120 S.
Bd 5. Die Philosophie der Gegenwart. 152 S.

Die schwierige Aufgabe, in populärer, klarer und einfacher Form eine Geschichte der Philosophie zu geben, ist in diesen Bändchen gut gelungen. Darin weitere Literaturangaben.

SCHERWATZKY: Deutsche Philosophie von 1500 bis 1800. — Deutsche Philosophie im 19. Jahrhundert. Leipzig: Quelle & Meyer. (Deutschkundliche Bücherei.)

In zwei kleinen Bändchen von je etwa 50 Seiten wird in anschaulich flüssiger Darstellung ein Abriß deutscher Philosophie bis zur Gegenwart gegeben.

Einzelne große Denker:

E. VON ASTER: Große Denker. 2 Bde. (Im 2. Bande von Spinoza, Leibniz über Kant, Hegel usw. bis zur Gegenwart.) Leipzig: Quelle & Meyer. Je 380 S.

In anregender und gediegener Darstellung einiger bedeutender Philosophen wird auf die glücklichste Art zugleich auch Wesen und Geschichte der philosophischen Probleme behandelt. Vgl. A. HEUSZNER: Die philosophischen Weltanschauungen und ihre Vertreter. S. o.

Geschichte der religiösen Entwicklung:

H. VON SCHUBERT: Die Geschichte des deutschen Glaubens. Leipzig: Quelle & Meyer 1924. 271 S.

Eine Geschichte deutscher Frömmigkeit, von einer Persönlichkeit erlebt und mit Wärme vorgetragen.

Zur Gegenwart:

A. LIEBERT: Die geistige Krisis der Gegenwart. 2. Aufl. Berlin: Pan-Verlag 1923. 210 S.

Das Buch findet die Hauptursache der Krisis in der Historisierung und Relativierung aller Anschauungen; das wird im einzelnen nachgewiesen und die Forderung erhoben, wieder große, allgemeingültige Normen aufzusuchen.

H. LEISEGANG: Deutsche Philosophie im XX. Jahrhundert. Breslau: Hirt 1928. 152 S. (Aus: „Jedermanns Bücherei".)

Die fast unübersichtliche Fülle gegenwärtiger philosophischer Literatur wird klug und klar geordnet und in zusammenfassenden Abschnitten anschaulich gezeichnet. Auch 32 Abbildungen und reiche Literaturangaben empfehlen das Büchlein zum Studium der Gegenwartsphilosophie.

EINIGE EINZELDARSTELLUNGEN

Die folgende Zusammenstellung kann sich selbstverständlich nicht zur Aufgabe machen, alle deutschen Philosophen aufzuzählen oder systematische Vollständigkeit zu erzielen. Sie beabsichtigt nur, einige solche Werke zu nennen, die charakteristisch und doch weder inhaltlich noch sprachlich allzu schwer zu lesen sind. Genannt werden einige Werke der Philosophen selbst, z. T. Kommentare dazu, schließlich wertvolle Werke über die betreffenden Philosophen.

KANT: Grundlegung der Metaphysik der Sitten. Hrsg. v. Dr. Theod. Fritzsch. Leipzig: Reclam Nr. 4507. 106 S.
Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik. Hrsg. v. K. Schulz. Leipzig: Reclam Nr. 2468/70. 230 S.
Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. Hrsg. von Dr. R. Schmidt. Leipzig: Reclam Nr. 1501. 72 S.

Vgl. dazu

A. HEUSSNER: Hilfsbüchlein für Kant-Leser. Göttingen: Vandenhoek&Ruprecht.

1. Kants Prolegomena (Einführung in die Vernunftkritik). 1921. 113 S.
2. Die „Grundlegung" zur Metaphysik der Sitten (Einführung in Kants Ethik). 1922. 102 S.
3. Kleines Kant-Wörterbuch. 1925. 149 S.

O. KÜLPE: Immanuel Kant. Darstellung und Würdigung. 5. Aufl. v. A. Messer. Leipzig: Teubner 1921. 124 S. („Aus Natur und Geisteswelt" 146.)

FICHTE: Bestimmung des Menschen. Hrsg. v. K. Kehrbach. Leipzig: Reclam Nr. 1201/2. 156 S.
Reden an die deutsche Nation. Leipzig: Reclam Nr. 391/93. 254 S.

A. MESSER: Fichte. Seine Persönlichkeit und seine Philosophie. Leipzig: Quelle & Meyer 1920. 156 S.

HEGEL: Eine Auswahl aus seinen Werken. Zusammengestellt und eingeleitet von Fr. Bülow. Leipzig: Kröner 1925. 208 S. (Kröners Taschenausgaben 39.)

Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte. Mit Einl. u. Anmerkungen hrsg. von F. Brunstädt. Leipzig: Reclam Nr. 4881-85a. 566 S.

G. LASSON: Hegel. 1906.

SCHLEIERMACHER: Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern. Mit Einl. von H. Leisegang. Leipzig: Kröner 1924. 228 S. (Kröners Taschenausgaben 34.)

R. EUCKEN: Die Träger des deutschen Idealismus. (Kant. Fichte. Schelling. Schleiermacher. Hegel.) Berlin: Ullstein. 131 S. („Wege zum Wissen" Bd 21.)

SCHOPENHAUER: Die Welt als Wille und Vorstellung. I. vier Bücher, nebst einem Anhang, der die Kritik der Kantischen Philosophie enthält. Hrsg. von E. Grisebach. 3. Aufl. von E. Bergmann. Leipzig: Reclam Nr. 2761—65a, b. 691 S.

Aphorismen zur Lebensweisheit. Leipzig: Reclam Nr. 5002/03. 204 S.

JOH. VOLKELT: Schopenhauer. Seine Persönlichkeit, Lehre und Glaube. 5. Aufl. Stuttgart: Frommann 1923. 437 S.

NIETZSCHE: Schopenhauer als Erzieher. Leipzig: Kröner 1924. 111 S. (Kröners Taschenausgaben 38.)

Jenseits von Gut und Böse. Vorspiel einer Philosophie der Zukunft. Zur Genealogie der Moral. Leipzig: Kröner 1924. 416 S.

Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen. Leipzig: Kröner 1925. 390 S.

A. MESSER: Erläuterungen zu Nietzsches Zarathustra. Stuttgart: Strecker & Schröder 1922. 182 S.

A. RIEHL: Fr. Nietzsche, der Künstler und Denker. 8. Aufl. Stuttgart: Frommann 1923. 156 S.

K. HECKEL: Nietzsche, sein Leben und seine Lehre. Leipzig: Reclam Nr. 6342/44. 295 S.

GEGENWARTSPHILOSOPHIE

Zur Erkenntnistheorie:

H. VAIHINGER: Die Philosophie des Als Ob. Volksausgabe. Gekürzt u. hrsg. von Raym. Schmidt. 2. Aufl. Leipzig: Meiner 1924. 364 S.

Zur Kulturphilosophie:

Graf H. KEYSERLING: Die neuentstehende Welt. Darmstadt: Reichl 1926. 139 S.

W. RATHENAU: Von kommenden Dingen. 79. Aufl. Berlin: Fischer 1917. 366 S.

O. SPENGLER: Der Untergang des Abendlandes. Umrisse einer Morphologie der Weltgeschichte. 2 Bde. München: C. H. Beck 1925. 574 u. 666 S.

Die Wirtschaft. (Sonderdruck aus „Der Untergang des Abendlandes". II. Bd.)

Preußentum und Sozialismus. München: C. H. Beck 1925.

E. SPRANGER: Kultur und Erziehung (s. Pädagogik).

E. TROELTSCH: Der Historismus und seine Überwindung. 5 Vorträge. Berlin: Pan-Verlag 1924. 108 S.

Zur Naturphilosophie:

I. CLASSEN: Vorlesungen über moderne Naturphilosophen (Du Bois-Reymond, Lange, Haeckel, Ostwald, Mach, Helmholtz, Boltzmann, Poincaré und Kant). Hamburg: Boysen 1908. 180 S.

H. DRIESCH: Zwei Vorträge zur Naturphilosophie. Leipzig: Engelmann 1910. 38 S.

Zur Psychologie:

R. MÜLLER-FREIENFELS: Psychologie des deutschen Menschen und seiner Kultur. Ein volkscharakterologischer Versuch. München: C. H. Beck 1921. 228 S.

E. SPRANGER: Lebensformen. Geisteswissenschaftliche Psychologie und Ethik der Persönlichkeit. 5. Aufl. Halle: Niemeyer 1925. 450 S.

E. SAUPE: Einführung in die neuere Psychologie. Osterwieck: Zickfeldt 1927. 404 S.

Darstellung der einzelnen neuen Strömungen.

Weltanschauung:

R. EUCKEN: Der Sinn und Wert des Lebens. 9. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. 160 S.

Graf H. KEYSERLING: Das Reisetagebuch eines Philosophen. 7. Aufl. 2 Bde. Darmstadt: Reichl 1923. 918 S.

JOHANNES MÜLLER: Hemmungen des Lebens. München: C. H. Beck 1923. 242 S.

K. KESSELER: Die religiöse Bewegung der Gegenwart. Berlin, Leipzig: Teubner 1922. 128 S. („Aus Natur und Geisteswelt" Bd 840.)

Zur Wertphilosophie:

H. RICKERT: Kulturwissenschaft und Naturwissenschaft. 4./5. Aufl. Tübingen: Mohr 1921. 169 S.

Philosophie des Lebens. Darstellung und Kritik der philosophischen Modeströmungen unserer Zeit. 2. Aufl. Tübingen: Mohr 1922. 196 S.

WÖRTERBÜCHER. BIBLIOGRAPHIEN

Wörterbücher:

H. SCHMIDT: Philosophisches Wörterbuch. 7. Aufl. Kröners Taschenausgabe. Leipzig: Kröner 1922. 320 S.

P. THORMEYER: Philosophisches Wörterbuch. 3. Aufl. Leipzig: Teubner 1922. 224 S. (Teubners kleine Fachwörterbücher Bd 4.)
für KANT: vgl. A. Heußner: Kleines Kant-Wörterbuch. S. o.

R. EISLER: Handwörterbuch der Philosophie. Hrsg. von R. Müller-Freienfels. Berlin: Mittler & Sohn 1922. 785 S.

Bibliographie:

FR. ÜBERWEG: Grundriß der Geschichte der Philosophie. Teil I—IV. Berlin.

Das für größere wissenschaftliche Arbeiten unentbehrliche bibliographische Hilfsmittel.

Auch in den obengenannten Geschichten der Philosophie von A. Messer und H. Leisegang weitere Literaturangaben.

Eine Zusammenstellung der wichtigsten philosophischen Werke für das Gesamtgebiet und die einzelnen Disziplinen:

H. RICHERT: Philosophie, ihr Wesen, ihre Grundprobleme, ihre Literatur. (Siehe unter „Einführungen".)

PHILOSOPHISCHER HANDKATALOG. Hrsg. von den deutschen Verlegern philosophischen Schrifttums. Leipzig: Meiner 1926. 263 S.

Eine wohlgeordnete Übersicht über die wichtigen neueren Erscheinungen, enthält auch die genaue Preisangabe für jedes Werk.

ZEITSCHRIFTEN

KANTSTUDIEN. Philosophische Zeitschrift. Mit Unterstützung der Kantgesellschaft hrsg. von P. Menzer und A. Liebert. Berlin: Pan-Verlag R. Heise.

Die Zeitschrift erscheint in zwanglosen Heften, veröffentlicht Abhandlungen der bedeutendsten Gelehrten über die verschiedenen philosophischen Gebiete und gibt durch Besprechungen, Kritiken usw. auch einen Überblick über die Gesamtbewegung.

ANNALEN DER PHILOSOPHIE UND PHILOSOPHISCHEN KRITIK. Hrsg. von Vaihinger, Petzoldt, Schmidt. Leipzig: Meiner.

Jedes Heft wird durch Aufsätze aus dem Problemkreis der positivistisch-idealistischen Philosophie eröffnet. Den Schluß des Heftes bildet ein Literaturbericht über das Gebiet der gesamten Philosophie und die angrenzenden Wissenschaften mit dem Ziele der Vollständigkeit.

LOGOS: Internationale Zeitschrift für Philosophie der Kultur. Hrsg. von R. Kroner. Tübingen: Mohr. (Jährl. 3 Hefte.)

DIE PÄDAGOGISCHEN BEWEGUNGEN IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Zur Vergangenheit:

FR. PAULSEN: Das deutsche Bildungswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung. 5. Aufl. Leipzig: Teubner 1924. („Aus Natur und Geisteswelt" Bd 99.)

Die Geschichte des Bildungswesens wird hineingestellt in die großen Bewegungen der Kulturgeschichte. Umfassende, anschauliche Darstellung.

K. KESSELER: Das Lebenswerk der großen Pädagogen. 2. Aufl. Leipzig, Berlin: Klinkhardt 1920. 137 S.

Persönlichkeiten und Anschauungen der großen Menschenbildner seit dem Mittelalter über Goethe bis Nietzsche.

H. WEIMER: Geschichte der Pädagogik. 5. Aufl. Berlin 1921. 160 S. (Sammlung Göschen Bd 145.)

Kurzgefaßte Zusammenstellung der pädagogischen Anschauungen seit dem Altertum bis zur jüngsten Gegenwart.

Deutsche Jugendbildung im Wandel der Zeiten. Leipzig: Quelle & Meyer. 46 S. (Deutschkundliche Bücherei.)

Einfache und anschauliche Darstellung der leitenden Ideen.

Zur Gegenwart:

A. MESSER: Pädagogik der Gegenwart. Berlin: Mauritius-Verlag 1926. 293 S.

Eine objektive Darstellung der gegenwärtigen Probleme und Bestrebungen, deren Fülle übersichtlich geordnet wird.

R. LEHMANN: Die pädagogische Bewegung der Gegenwart. München: Rösl 1922. 141 S. (Philosophische Reihe Bd 43.)

Kurze Skizzierung der Hauptvertreter und Hauptrichtungen der neueren Pädagogik.

K. KESSELER: Pädagogische Charakterköpfe. Beleuchtung der Gegenwartspädagogik. 3. Aufl. Frankfurt a. M.: Diesterweg 1921. 113 S.

Das Buch erläutert an einer Reihe pädagogischer Führer die wichtigsten Erziehungsprobleme.

Schulfragen der Gegenwart. Bielefeld-Leipzig: Velhagen & Klasing 1924. 103 S. (Bücherei der Volkshochschule Bd 50.)

Einige Hauptprobleme der neuen Schule werden treffend dargestellt.

HAUPTPROBLEME DER GEGENWARTS-PÄDAGOGIK

Allgemeine Grundlagen:

G. KERSCHENSTEINER: Theorie der Bildung. Leipzig: Teubner 1926. 515 S.

Das Wesen der Bildung in ihren tiefsten Zusammenhängen mit der Kultur wird auf philosophischer Grundlage in einem monumentalen Werke erörtert. Freilich ist das Buch infolge der philosophisch-abstrakten Darstellung sprachlich nicht leicht zu lesen.

K. KESSELER: Pädagogisches Führertum und moderne Schule. Gotha: Leopold Klotz 1928. 72 S.

In der Erörterung dieses wichtigen Themas werden die verschiedenen Anschauungen beleuchtet.

W. MOOG: Grundfragen der Pädagogik der Gegenwart. Osterwieck: Zickfeldt 1923. 217 S.

Die wichtigsten grundsätzlichen Fragen der Pädagogik werden vom philosophischen Standpunkte betrachtet und begründet.

Arbeitspädagogik:

H. GAUDIG: Freie geistige Schularbeit in Theorie und Praxis. Hrsg. im Auftrage des Zentralinstitutes für Erziehung und Unterricht. 2. Aufl. Breslau: Hirt 1925. 291 S.

In reif durchdachter Methode wird eine Fülle von Anregungen gegeben, die die schöpferische Geisteskraft im Menschen wecken sollen.

G. KERSCHENSTEINER: Begriff der Arbeitsschule. 6. Aufl. Leipzig: Teubner 1925.

Der vielumstrittene pädagogische Arbeitsbegriff erhält durch den bekannten Pädagogen eine grundlegende Klärung.

P. OESTREICH: Zur Produktionsschule. 2. Aufl. Berlin: Verlag für Sozialwissenschaft 1921. 64 S.

Die Forderungen der „entschiedenen Schulreformer" kommen in diesem Buche eines ihrer Führer zum Ausdruck (s. auch Sozialpädagogik).

THEORIE UND PRAXIS DER ARBEITSSCHULE. Hrsg. vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht. Verlegt im Zentralinstitut Berlin: 1925. 127 S.

In kurzen Aufsätzen werden die Grundgedanken der Arbeitsschule entwickelt und Ausführungsmöglichkeiten auf verschiedenen Unterrichtsgebieten gezeigt.

Jugendbewegung:

TH. HERRLE: Die deutsche Jugendbewegung in ihren kulturellen Zusammenhängen. 3. Aufl. Gotha: Klotz (Perthes) 1924. 139 S.

H. SCHLEMMER: Der Geist der deutschen Jugendbewegung. München: Rösl u. Co. 239 S.

Das erste Buch gibt in reicher Fülle und klarer Übersicht die Erscheinungsformen der Bewegung und ihre soziologischen Zusammenhänge (viele Literaturangaben); das zweite sucht vor allem das Fühlen und Denken der Bewegung dem Verständnis nahe zu bringen.

Kulturpädagogik:

E. SPRANGER: Kultur und Erziehung. 3. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1925. 251 S.

Die Aufgabe des Erziehers, die Liebe zu den geistigen Werten der Kultur im jungen Menschen zu wecken, wird in feinfühlenden, wertvollen Aufsätzen behandelt.

DIE MODERNE KULTUR und das Bildungsgut der deutschen Schule. Bericht über den Weimarer Kongreß vom 7.—10. Oktober 1926. Hrsg. von G. Ried. Leipzig: Quelle & Meyer 1927. 89 S.

Die vielseitigen Forderungen der gegenwärtigen Kulturlage an die neue Schule (Religion, Volkstum, Technik usw.) werden in Vorträgen und Diskussionen besprochen.

Psychologie und Pädagogik:

G. KERSCHENSTEINER: Charakterbegriff und Charaktererziehung. 3. Aufl. Leipzig: Teubner 1923. 207 S.

Das Wesen des Charakters und seine Bildung durch die Schule wird grundlegend dargestellt.

E. SPRANGER: Psychologie des Jugendalters. 9. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer. 380 S.

Eine tiefdringende, feinsinnige Analyse der jugendlichen Seele und ihrer Äußerungen auf dem Gebiete der Religion, Kunst, Gemeinschaft, des Eros usw.

Sozialpädagogik:

P. NATORP: Sozialidealismus. Neue Richtlinien sozialer Erziehung. 2. Aufl. Berlin: J. Springer 1922. 262 S.

An Stelle der schwer zu lesenden „Sozialpädagogik" des gleichen bekannten Verfassers sei diese kleinere Schrift genannt, die eine philosophisch-ethische Begründung und Forderung sozialer Pädagogik enthält.

P. OESTREICH: Die Schule zur Volkskultur. München: Rösl & Co. 1923.

Der Führer der „entschiedenen Schulreformer" stellt seine Gedanken und Forderungen zur sozialen und pädagogischen Erneuerung dar.

Staatsbürgerliche Erziehung:

G. KERSCHENSTEINER: Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung. 5. Aufl. Leipzig: Teubner 1923. 80 S.

NEUORGANISATION DES BILDUNGSWESENS

Gesamtaufbau:

O. BOELITZ: Der Aufbau des preußischen Bildungswesens nach der Staatsumwälzung. 2. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1925. 172 S.

Die leitenden Grundgedanken und die Ausgestaltung der Schulreform (von der Volksschule bis zur Universität) werden von dem ehemaligen Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung eindringlich und überzeugend dargestellt.

W. HELLPACH: Die Wesensgestalt der deutschen Schule. 2. Aufl. Leipzig: Quelle & Meyer 1926. 175 S.

Wesen und Aufgaben der Schulorganisation werden aus dem Kulturleben des deutschen Volkes entwickelt.

Berufsschulen:

DIE AUFGABEN DES NEUEN BERUFSSCHULWESENS und der Berufsschulgemeinde im Lichte der Jugendkunde und sozialer Politik. Hrsg. von P. Petersen u. W. Zimmermann. Weimar: Böhlau 1925. 196 S.

Pädagogik und soziale Begründung der Hauptaufgaben der Berufsschule.

Hochschulen:

C. H. BECKER: Gedanken zur Hochschulreform. Leipzig: Quelle & Meyer 1919. 70 S.

Eine geistvolle Schrift, die die Problematik des deutschen Hochschulwesens aus den allgemeinen Grundlagen und dem Zustande unserer Hochschulen entwickelt.

E. SPRANGER: Wandlungen im Wesen der Universität seit hundert Jahren. Leipzig: Wiegandt 1913. 39 S.

Eine tiefgründige historische Betrachtung, die das Wesen der gegenwärtigen deutschen Universität verständlich macht.

K. REMME: Die Hochschulen Deutschlands. Ein Führer durch Geschichte, Landschaft, Studium. Ausgabe für Ausländer. Berlin: Verlag des Akademischen Auskunftamts 1926. 290 S.

Eine übersichtliche Darstellung des deutschen Hochschulwesens, die auf alle Fragen (auch ausländischer Studenten) über das Studium an deutschen Hochschulen Auskunft erteilt; mit vielen Bildern, Karten, statistischem Material.

Lehrerbildung:

C. H. BECKER: Die pädagogische Akademie im Aufbau unseres nationalen Bildungswesens. Leipzig: Quelle & Meyer 1926. 80 S.

Die neuen Aufgaben und Wege der Lehrerbildung werden von dem gegenwärtigen preußischen Unterrichtsminister programmatisch gezeichnet.

Versuchsschulen:

FR. KARSEN: Deutsche Versuchsschulen der Gegenwart und ihre Probleme. Leipzig: Dürr 1923. 130 S.

Die suchenden und schöpferischen Kräfte der neuen Erziehung finden in den dargestellten Versuchsschulen ihre lebensvollste Ausprägung.

Volkshochschulen:

G. KEISER: Richtungen und Formen der deutschen Volkshochschularbeit. Karlsruhe: Braun 1927. („Ethos" Jg 2, Heft 4/5.)

Das nach dem Kriege schnell aufgeblühte Volkshochschulwesen wird zusammenfassend behandelt.

HANDBÜCHER. BIBLIOGRAPHIE

HANDBUCH DER PÄDAGOGIK. Hrsg. v. H. Nohl u. L. Pallat. Langensalza: Beltz 1928 (Im Erscheinen begriffen).

PÄDAGOGISCHER LITERATURNACHWEIS. Hrsg. vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht. Jährl. etwa 10 Nummern. Berlin: Selbstverlag des Zentralinstituts 1924 f.

Darin besonders Heft 26/27: Pädagogische Wanderbücherei: Eine Zusammenstellung von etwa 650 der wichtigsten Neuerscheinungen der Jahre 1923/27.

ZEITSCHRIFTEN

PÄDAGOGISCHES ZENTRALBLATT. Hrsg. vom Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht. Langensalza: Beltz.

Die Zeitschrift erscheint monatlich; sie bringt wertvolle Aufsätze über die verschiedensten Fragen der Pädagogik und unterrichtet über den Stand der Pädagogik im In- und Auslande.

DIE ERZIEHUNG. Monatsschrift für den Zusammenhang von Kultur und Erziehung in Wissenschaft und Leben. Hrsg. von A. Fischer, Th. Litt, H. Nohl, E. Spranger. Leipzig: Quelle & Meyer.

In wertvollen Aufsätzen werden Erziehungsfragen behandelt in dem Geist einer auf kulturphilosophischer Grundlage aufgebauten Pädagogik.

DIE NEUE ERZIEHUNG. Monatsschrift für entschiedene Schulreform und einheitliche Schulpolitik; zugleich Organ des „Bundes entschiedener Schulreformer". Hrsg. von P. Oestreich. Berlin: Hensel.

Die pädagogischen, sozialen und kulturellen Forderungen dieser bekannten Bewegung finden ihren Niederschlag in dieser Zeitschrift.

DIE ARBEITSSCHULE. Seit 1923 hrsg. von O. Scheibner unter Mitwirkung von A. Fischer, G. Kerschensteiner, L. Pallat. Leipzig: Quelle & Meyer.

Die führende Zeitschrift für die arbeitspädagogische Theorie und Praxis.

Im Verlag des Akademischen Auskunftsamts (Berlin C 2, Universität) sind erschienen:

Deutschland

Lesebuch für studierende Ausländer

zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands und seines geistigen Lebens

Bearbeitet und herausgegeben von

Professor Dr. Karl Remme

Land und Leute / Deutsche im Ausland / Zur Geschichte und staatlichen Entwicklung / Zur Wirtschaft und Technik / Deutschland in Zahlen / Zur Sprache Zur Literatur / Zur bildenden Kunst / Zur Musik / Zum Erziehungs- und Bildungswesen / Zur Wissenschaft und Philosophie

Mit 3 farbigen Karten von Deutschland und 55 Abbildungen

2. Auflage. 1928

Preis für das in Ganzleinen gebundene Exemplar 6 RM.

Deutschland

Lesebuch für studierende Ausländer

Vorstufe

Lesestücke und Gedichte

Von deutscher Landschaft und Kultur / Vom werktätigen Leben / Vom Lernen und Lehren / Aus deutscher Lyrik / Aus Schillers und Goethes Gedankendichtung / Balladen / Anhang: aus Märchen, Sagen, Erzählungen. — Wort- und Sacherklärungen

342 Seiten. 1928

Preis für das in Ganzleinen gebundene Exemplar 4 RM.

DIE HOCHSCHULEN DEUTSCHLANDS

EIN FÜHRER DURCH GESCHICHTE / LANDSCHAFT / STUDIUM

Ausgabe für Ausländer

herausgegeben von

Professor Dr. KARL REMME

Mit 2 farbigen Karten von Deutschland, 1 farbigen Karte von Berlin und Umgebung, 47 Stadt- und Landschaftsplänen und 112 Abbildungen

1926

Preis für das in Ganzleinen gebundene Exemplar **5 RM.**

KLEINE PHONETIK

FÜR AUSLÄNDER

THE LIBRARY OF THE
DEC 29 1930
UNIVERSITY OF ILLINOIS.

von

Dr. phil. ERWIN MEYENBURG

Preis kartoniert **1 RM.**

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 122954222

DRUCK VON
OSCAR BRANDSTETTER
IN LEIPZIG